

JOSEF RAUCH

«Gute Beratung ist unser A und O.»

Seit über 26 Jahren führt Josef Rauch die Vinothek Rauch. Es begeistert ihn immer wieder neue Produkte zu entdecken. Die Weingüter und Winzer kennt er persönlich. Eine hohe Qualität des Weins zu einem fairen Preis ist ihm ein Anliegen.

Er empfängt in seiner Vinothek an der Kniestrasse: Regale voller exklusiver Weine und Spirituosen aus diversen Ländern, feine Delikatessen ergänzen das Angebot, die Produkte sind fein ordentlich eingeräumt. Im Laden herrscht reges Treiben. Josef Rauch begrüsst uns herzlich. Wir setzen uns an den einladenden, massiven Holztisch und der langjährige Weinkenner erzählt uns von seinem Leben und seiner Leidenschaft, der Vinothek.

War es Ihr Jugendtraum, eine Vinothek zu führen?

Es ist so, dass mich der Wein begonnen hat zu interessieren, als ich an meinem 20. Geburtstag ein Glas Wein von «Châteauneuf-du-Pape» – mit meinem Jahrgang – getrunken habe. Mich hat dieser Wein so verwundert, dass er noch so viel hergebracht hat. Und später habe ich festgestellt, dass mein Jahrgang der schlechteste Wein vom letzten Jahrhundert war. (lacht)

«Trinken und Essen ist eine Philosophie»

Für welche Produkte schlägt Ihr Herz am meisten?

Meines schlägt am meisten für Grappa und Wein. Meiner guten Seele im Geschäft liegt vorwiegend Whisky und Gin am Herzen.

Ihre Vinothek ist bekannt für die gute Beratung. Woher kommt das?

Essen und Trinken ist eine Philosophie. Diese beiden Faktoren gehören zusammen. Wenn man das nicht versteht, kommt man als Weinhändler nicht weiter. Wir haben viele



Josef Rauch in seiner Vinothek an der Kniestrasse 31 in Rapperswil.

Kunden, die mit ihrem Menü zettel zu uns kommen und zum Essen den passenden Wein suchen. Dann müssen wir sagen können, welcher Wein dazu passt, ansonsten sehen wir die Person nie wieder.

Was begeistert Sie am meisten?

Immer wieder neue Weine und Produkte zu entdecken. Ich habe meine Lieferanten. Die machen einmal jährlich eine Ausstellung, die wir im Dreiergremium besuchen. Wir probieren die Weine und danach entscheiden wir vor Ort, anhand von unseren drei Kriterien: Qualität, Aussehen, Preis. Die Qualität kommt an erster Stelle.

Eine der schönsten Degustationen war die 100-Kalterer-Weine gewesen. Bis wir durch

waren und wussten, welchen wir kaufen, haben wir ca. 150-mal degustiert. Das ist Trainings-sache (lacht).

«Qualität kommt an erster Stelle»

Welches Produkt verkauft sich zurzeit am besten oder am meisten?

Seit über zehn Jahren sind es die Weine aus Italien. Bei der jungen Generation ist in der Schweiz der meistverkaufte Wein der Primitivo. Der hat fast mehr Zucker als Coca-Cola (lacht).

Ein Primitivo vor 20 Jahren gegenüber einem Primitivo von heute, das sind zwei ganz unterschiedliche Weine.

Nachhaltigkeit ist auch in der Weinbranche ein grosses

Thema. Wie stehen Sie zu Weinen aus Übersee?

Man weiss heute, dass Wein aus Australien ökologisch besser ist, als wenn man einen Lastenzug vom Bordeaux hierher transportiert. Die Weine aus Australien, Südamerika und der USA kommen in vollgefüllten Containern in die Schweiz. Die 100'000 Weinflaschen werden ab Basel mit einem LKW zu den Weinhändlern transportiert. Wenn der Wein direkt vom Bordeaux kommt, werden mit dem LKW nur ca. 30 Paletten, also in etwa 18'000 bis 21'000 Flaschen, transportiert und meistens fährt der LKW leer zurück.

«Unsere Weine sind zu 90 % nicht bei den Grossverteilern erhältlich»

Sie haben ein Gin aus Japan im Angebot. Wie kommt es dazu?

Japaner können sehr gut Alkohol brennen. Sie sind die Nummer Eins im Bereich der Brennereien. Viele Leute wissen nicht, dass weltweit die Mehrheit der Schnapsfirmen den Japanern gehören. Sogar die grössten schottischen Whiskys gehören den Japanern.

Die Japaner-Whiskys werden heute relativ hoch bewertet und man zahlt dafür viel. Es gibt Flaschen, die bis zu CHF 10'000 wert sind.

Was bedeutet für Sie Glück?

Glück ist, wenn ich am Morgen aufstehen kann, gesund bin, keine Belastung habe und ich in den Tag hinein leben kann. Womöglich ist Glück für mich auch, eine gute Flasche Wein oder ein gutes Dinner. Oder was ich auch gelegentlich mache, ist, allein für mich spazieren zu gehen. Danach setze ich mich auf den Balkon, rauche eine Zigarre, nehme einen Schluck Portwein und lese. Dann kann ich abschalten und finde so meinen Seelenfrieden.

Was macht ihr Geschäft einzigartig?

Gute Beratung. Beratung ist unser A und O. Zudem macht uns in unserer Region einzigartig, dass unsere Weine zu 90 % nicht bei den Grossverteilern erhältlich sind. Wenn den Leuten der Wein passt, dann müssen sie ihn bei uns kaufen. Eine Stärke von uns sind auch die individuellen Geschenkpakungen mit qualitativ hochwertigen Weinen und exklusiven Spezialitäten.

Haben die Schweizer einen hohen Anspruch an den Wein?

Die Schweizer:innen sind Weltmeister, was das Weinverständnis anbelangt. Zwei Beispiele: In Weinkursen, die in der Schweiz stattfinden, besteht die Teilnehmerschaft aus 50 % Frauen und aus 50 % Männern. Das ist einmalig im Vergleich zu anderen Ländern. In Italien beispielsweise ist das Essen wichtiger. Wenn dort eine Hochzeit stattfindet, interessiert sich das Hochzeitspaar nicht für die Qualität des Weins. Er muss einfach günstig sein. Aber das Essen muss top sein. Bei uns in der Schweiz muss der Wein und das Essen top sein, das ist der Unterschied.

Zum Schluss: Was ist Ihre Lebensweisheit?

Das Leben ist zu kurz, um offene Weine zu trinken. (lacht)

Josef Rauch, wir bedanken uns für das Gespräch.

ZUR PERSON

Es war ein Kindheitstraum von Josef Rauch einen Beruf zu haben, in dem Getränke im Mittelpunkt stehen. An seinem 20. Geburtstag hat das Glas Wein von «Châteauneuf-du-Pape» seine berufliche Richtung in die Wege geleitet. Sein tiefgründiges Weinwissen hat er sich zum grössten Teil selbst angeeignet. Er reist um die halbe Welt, um die Produzenten und deren Weine persönlich kennenzulernen, sowie die Geschichte dahinter zu erfahren. Sein Lieblingswein ist ein Grange aus Australien.

GESCHÄFT

Im Jahr 1995 hat Josef Rauch die damalige Vinothek «Rappi» übernommen. Seither hat er das Produkteangebot stetig ausgebaut. Immer nach hochgesteckten qualitativen Vorgaben. Hier findet man exklusive Weine und Spirituosen aus Europa und Übersee in Spitzenqualität zu fairen Preisen.

Öffentliche Degustation:
Im Frühjahr findet im kath. Kirchgemeindehaus Rapperswil-Jona eine öffentliche Degustation statt. Es können 100 bis 150 Weine degustiert werden.

VINOTHEK RAUCH AG

Kniestrasse 31
8640 Rapperswil

055 210 97 87
info@vinothekrauch.ch
www.vinothekrauch.ch